



... im Interesse von Suchtkranken und Suchtgefährdeten im Freistaat Sachsen!

25 Jahre SLS

Dokumentation und Statistik in der ambulanten
Suchthilfe

Radebeul am 01. Februar 2017

Helmut Bunde

Vorsitzender des Vorstandes

Leiter Fachausschuss Suchtberatungsstellen

Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V.

Selbstverständnis der SLS

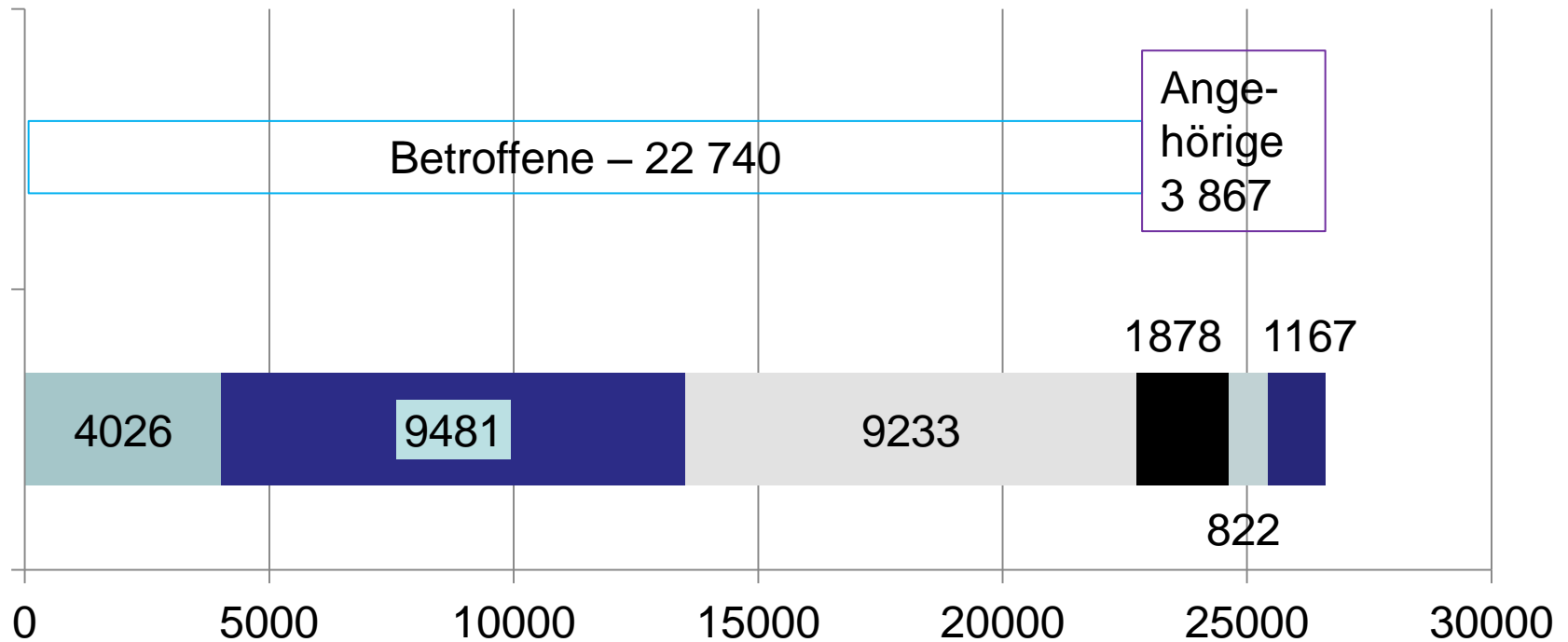
- Koordination fachbezogener Aufgabengebiete
- Vertretung und Förderung der Suchtarbeit in finanz- und fachbezogenen Fragen
- Informations-, Dokumentation- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Suchthilfemonitoring, Dokumentation und Statistik
- Zusammenarbeit mit der Landesregierung, politischen Gremien sowie den Kostenträgern
- Mitwirkung in länderübergreifenden Gremien und an Veranstaltungen.

Fachausschüsse der SLS

1991	Dazwischen	Heute
Vorsorge (Prävention)		Mitglied LFA Suchtprävention
Öffentlichkeitsarbeit		
Ambulante Therapie		Suchtberatungsstellen
	AK Externe in JVA (1997)	AK Externe in JVA
Stationäre Therapie		Stationäre Einrichtungen
	Komplementäre Einr. (1998)	Komplementäre Einricht.
Selbsthilfegruppen		Selbsthilfe
Forschung (Statistik)		
Fort- und Weiterbildung		
	Illegale Drogen (1999-2012)	
	Arbeit und Beschäft. (2002)	Arbeit und Beschäftigung
	Glückspiel (2002)	Glückspiel

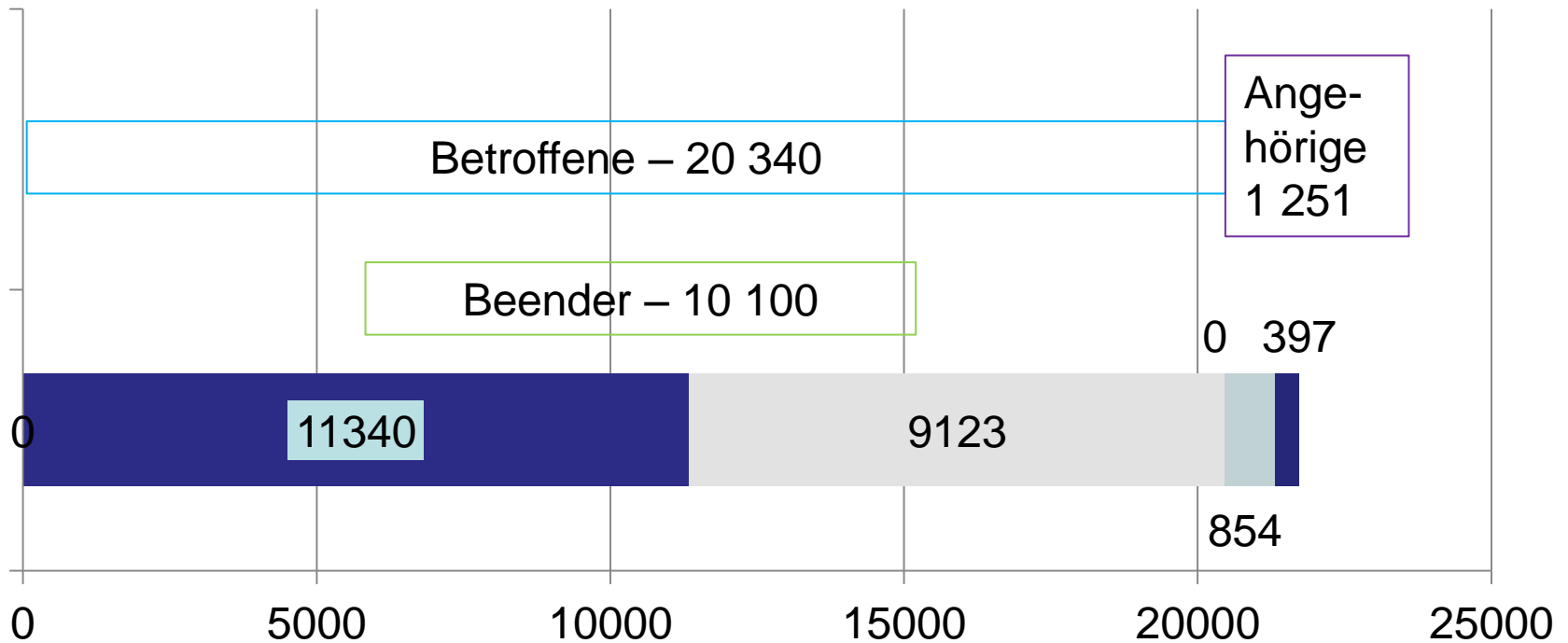
Klienten 2015 SBB Sachsen Standardisierter. Jahresbericht

- Betrof. Neu 1 x
- Betrof. Neu mehr x
- Betrof. Vorjahr
- Angehör. Neu 1 x
- Angehör. Neu mehr x
- Angehör. Vorjahr

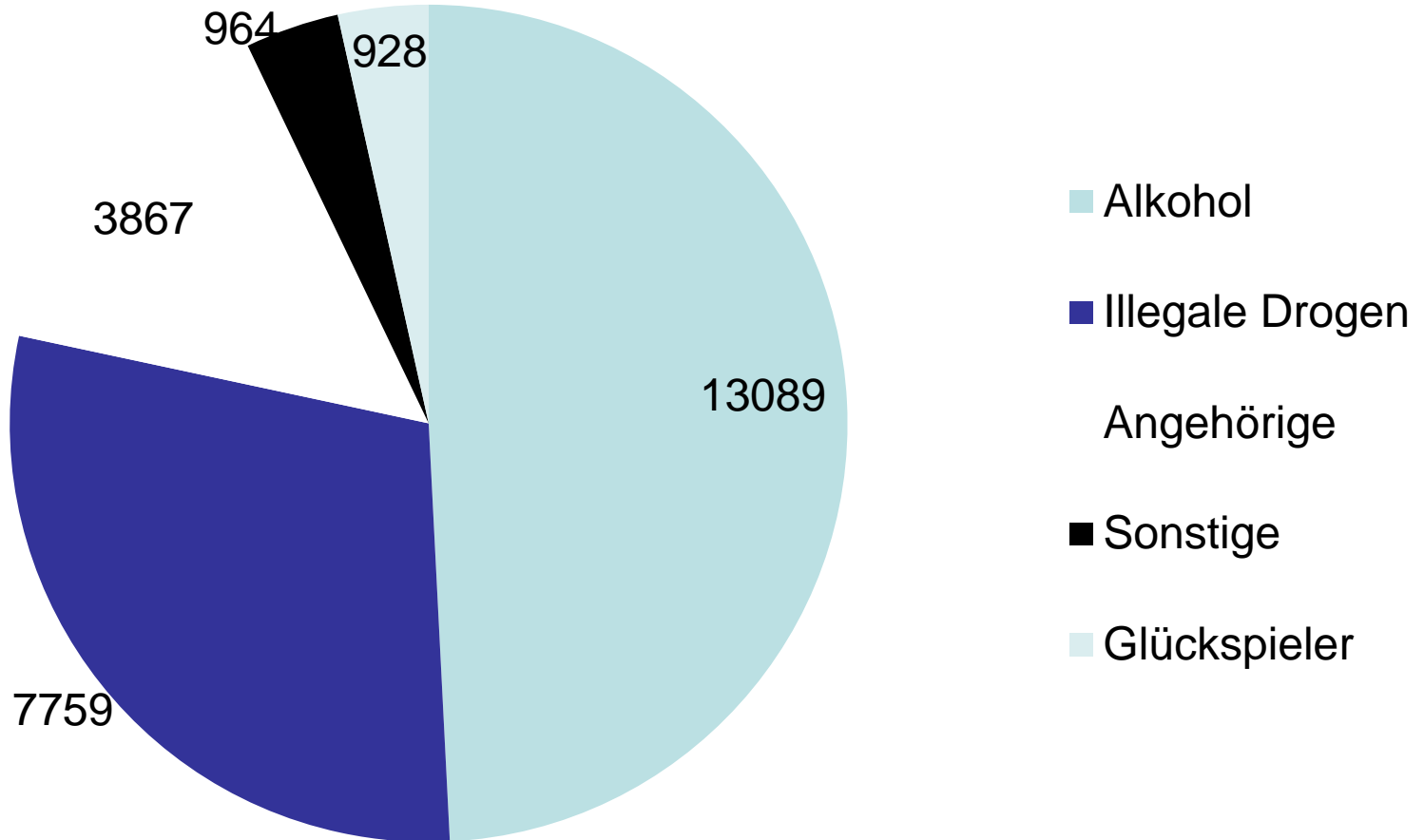


Klienten 2015 SBB Sachsen DSHS (ohne Einmalkontakte, mit JVA, A-Reha usw).

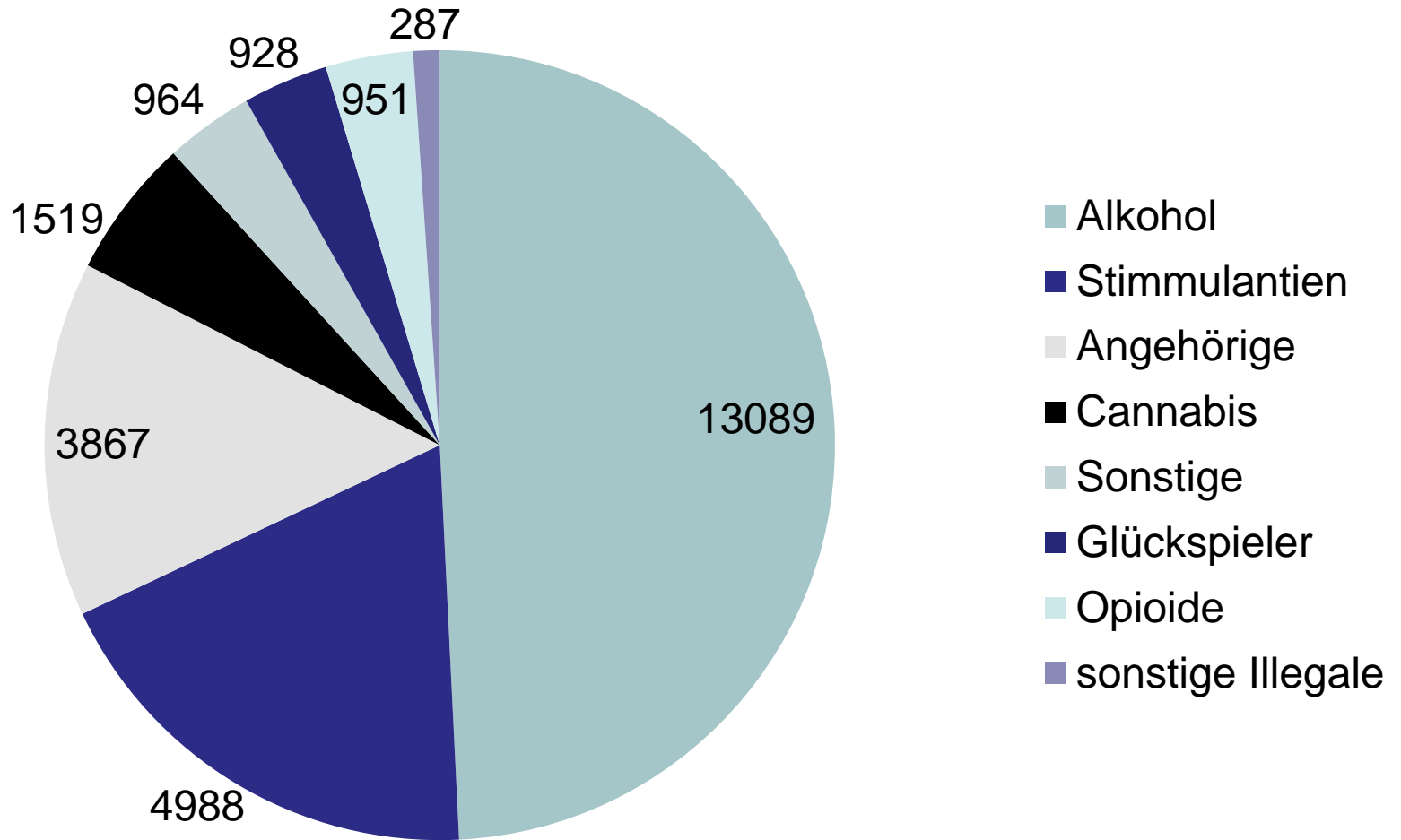
- Betrof. Neu 1 x
- Betrof. Neu mehr x
- Betrof. Vorjahr
- Angehör. Neu 1 x
- Angehörig. Neu mehr x
- Angehör. Vorjahr



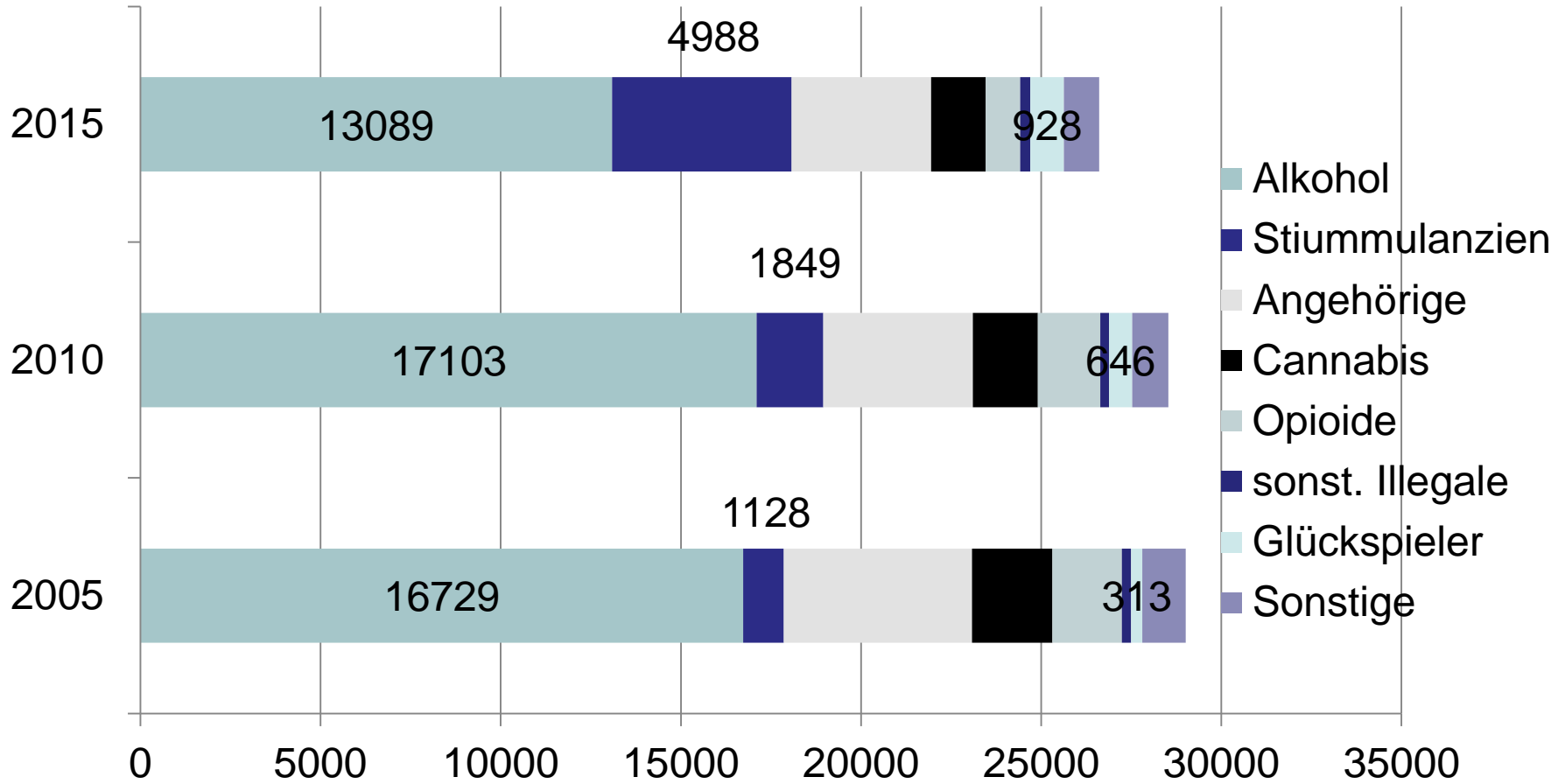
Klienten SBB 2015 Standardisierter Jahresbericht



Klienten SBB 2015



Klienten in SBB Standardisierter Jahresbericht

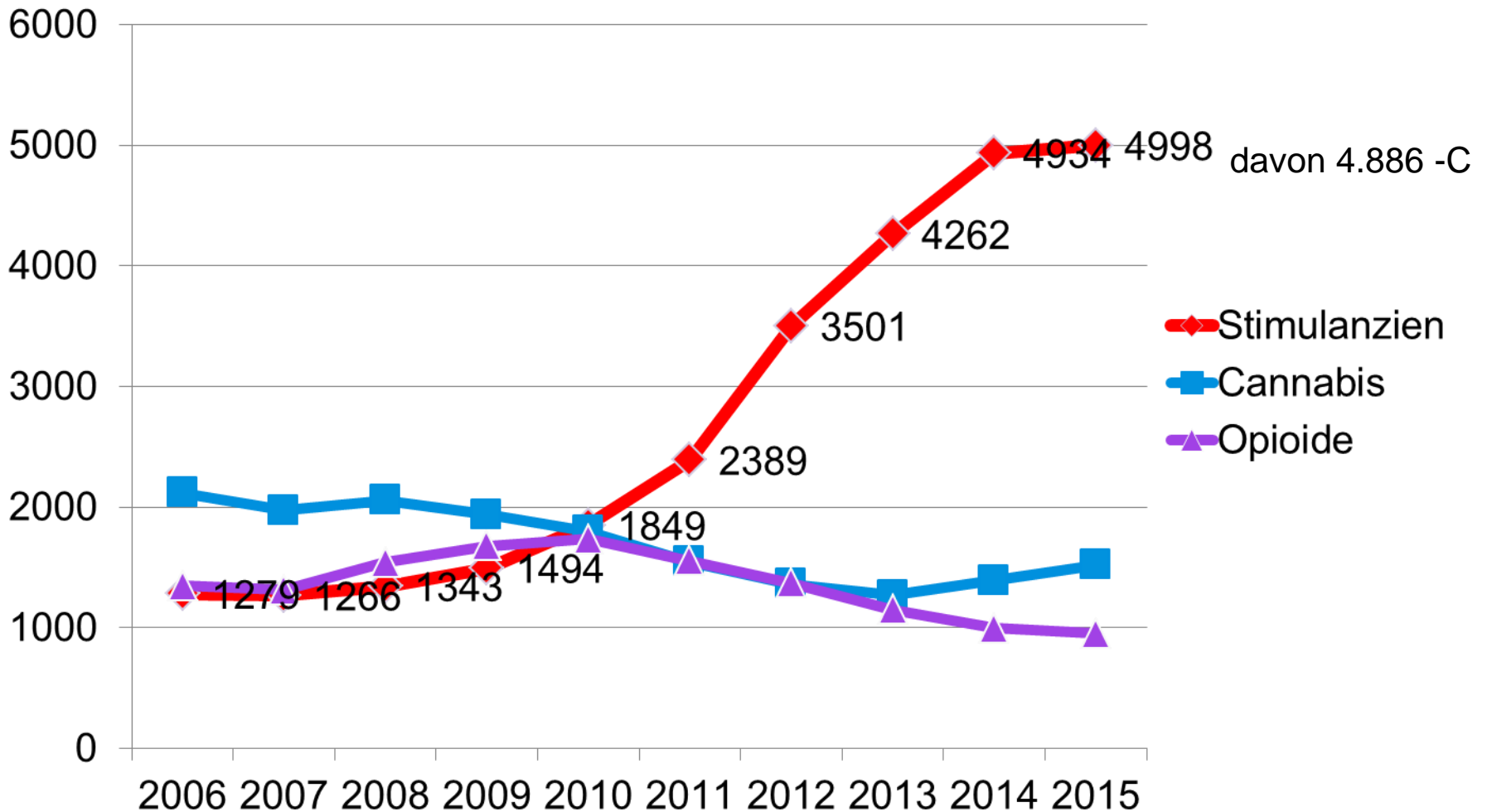


Unterschiede Sachsen - Deutschland

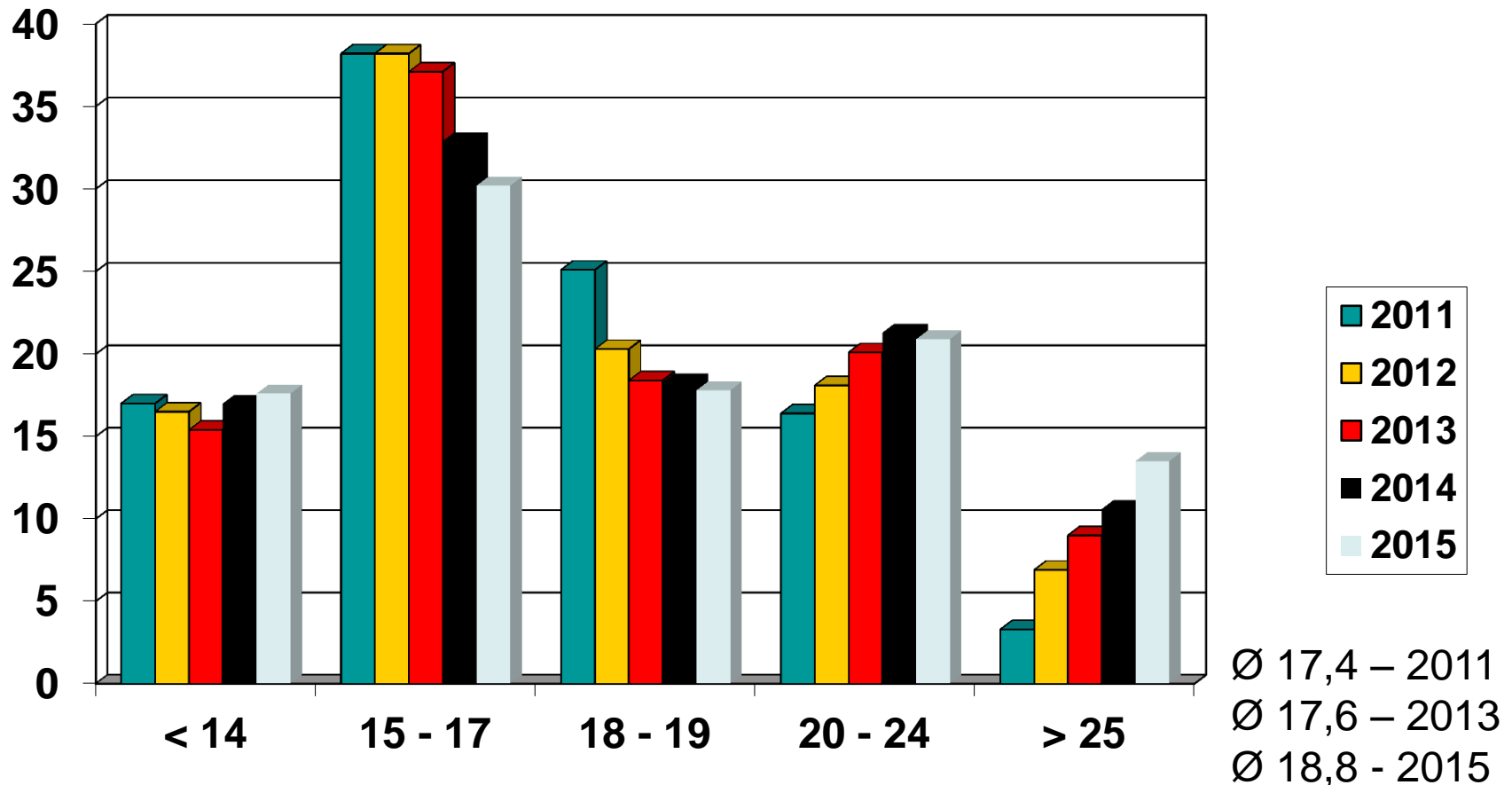
DSHS – Tab. 2.02 - Klienten SBB - Hauptdiagnosen

Diagnosen	Sachsen 2010	Sachsen 2011	Sachsen 2012	Sachsen 2013	Sachsen 2014	Sachsen 2015	Bund 2012	Bund 2015
F10 Alkohol	70,2 %	66,7 %	64,2 %	61,0 %	58,2 %	57,2 %	53,3 %	49,8 %
F11 Opioide	7,4 %	6,5 %	5,2 %	3,7 %	3,7 %	3,8 %	15,9 %	14,0 %
F12 Cannabinoide	7,7 %	7,4 %	5,7 %	6,6 %	6,6 %	8,1 %	14,1 %	17,3 %
F14 Kokain	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,2 %	0,2 %	0,6 %	2,3 %	2,4 %
F15 Stimulanzien	9,3 %	13,2 %	18,3 %	22,1 %	24,9 %	24,3 %	4,8 %	6,7 %
F63 Path. Spielen	2,5 %	3,5 %	3,2 %	4,0 %	3,9 %	4,4 %	5,9 %	6,4 %

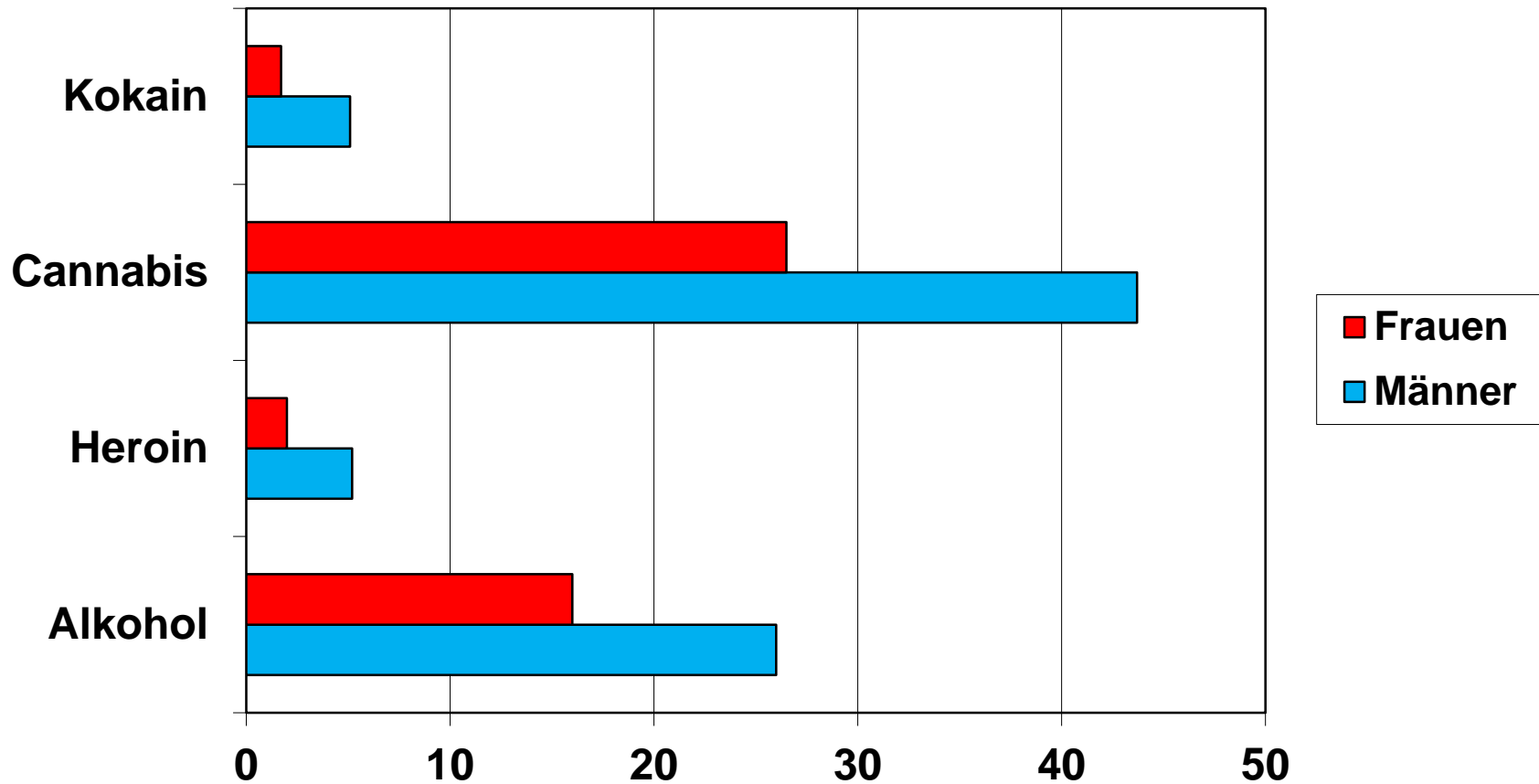
Drogenklienten in Suchtberatung Sachsen Standardisierter Jahresbericht



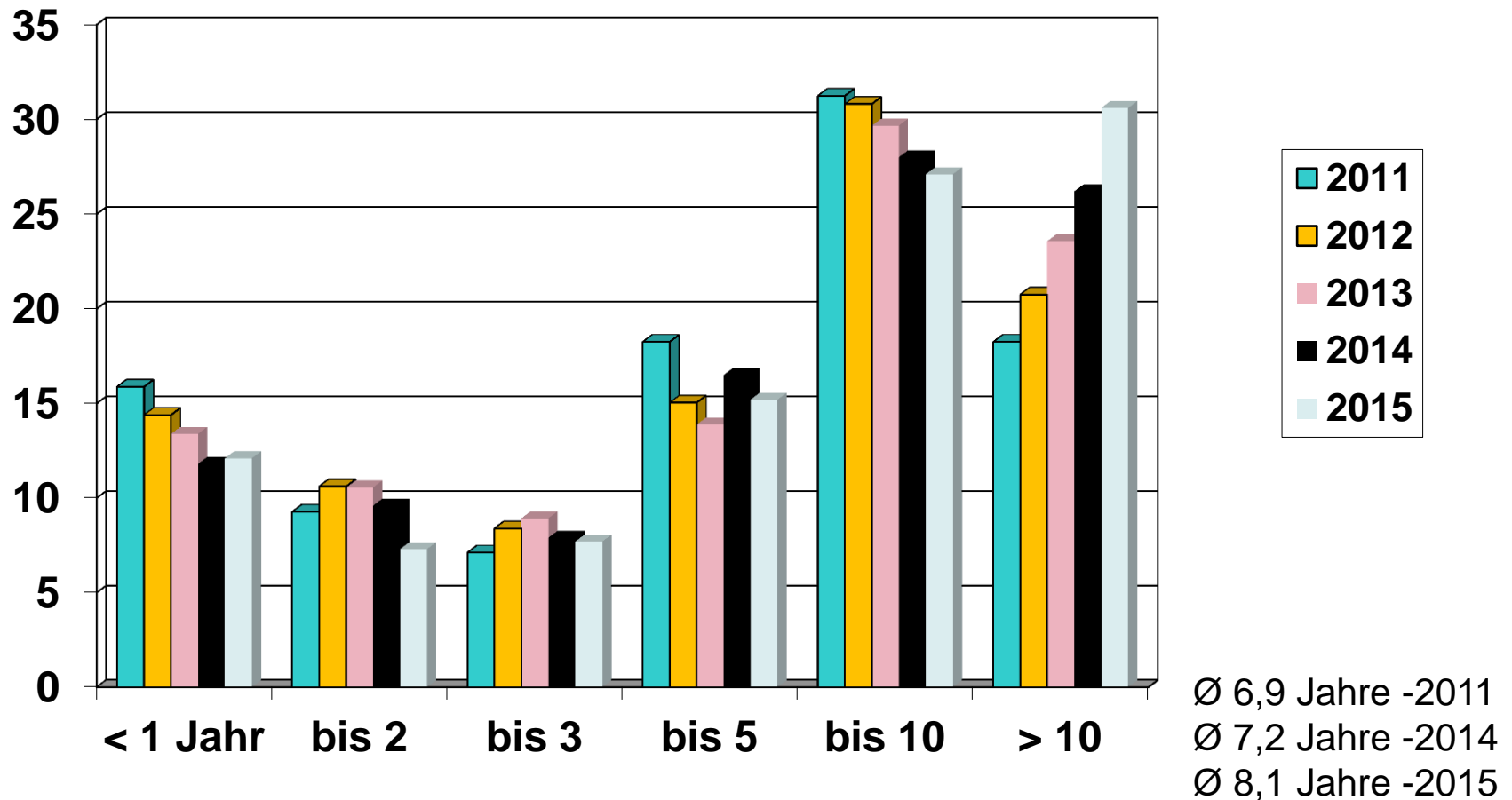
Alter beim Erstkonsum – C in Prozent DSHS-SN Tab. 4.06 (Zugänge)



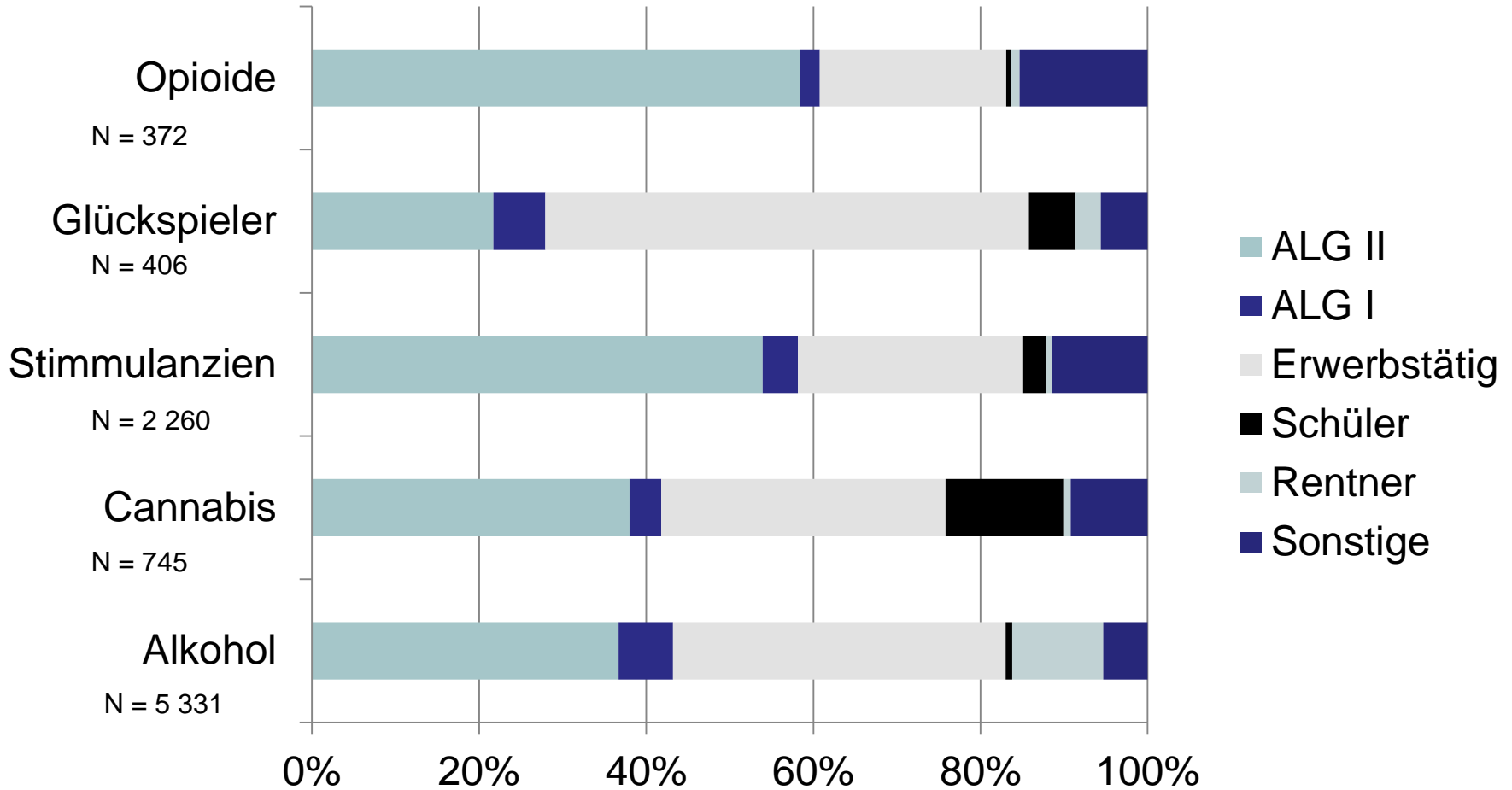
Weitere Suchtdiagnosen bei C-Klienten in Prozent DSHS-SN-2015 Tab 4.08



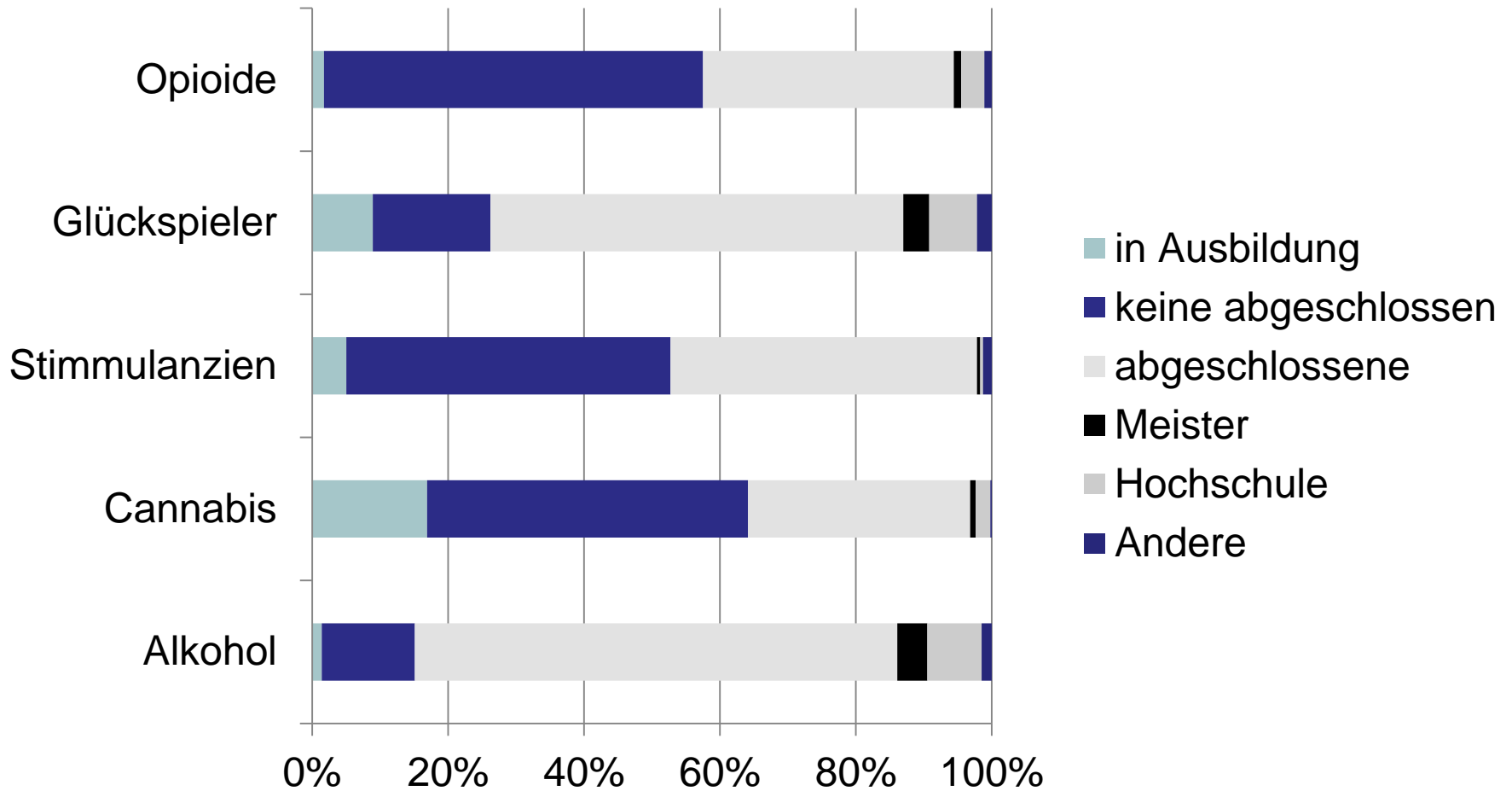
Dauer des C – Konsums DSHS-SN Tab 4.13 in Prozent



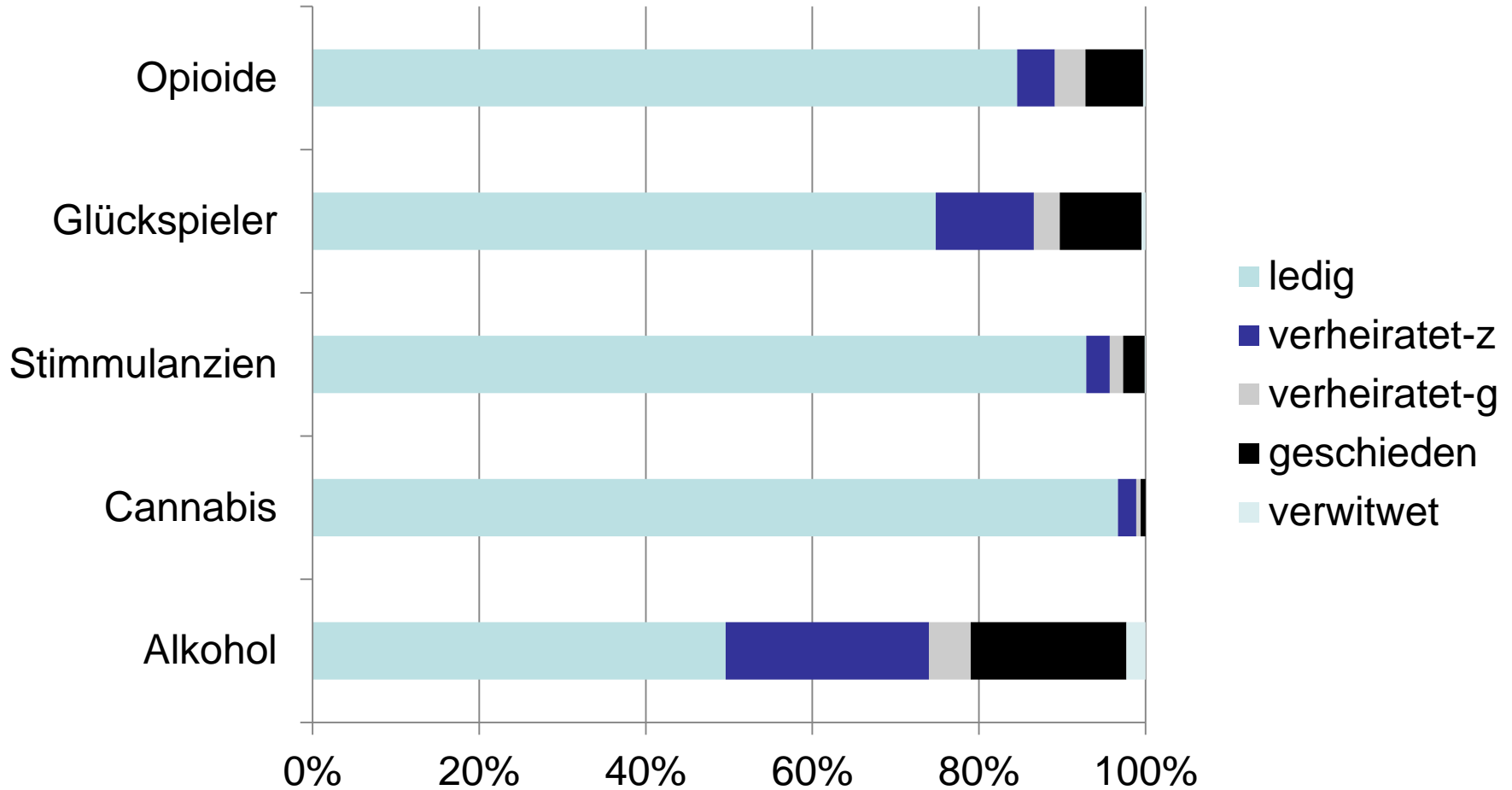
Erwerbsituation Klienten SBB 2015 DSHS – SN Tab: 2.16 (Zugänge)



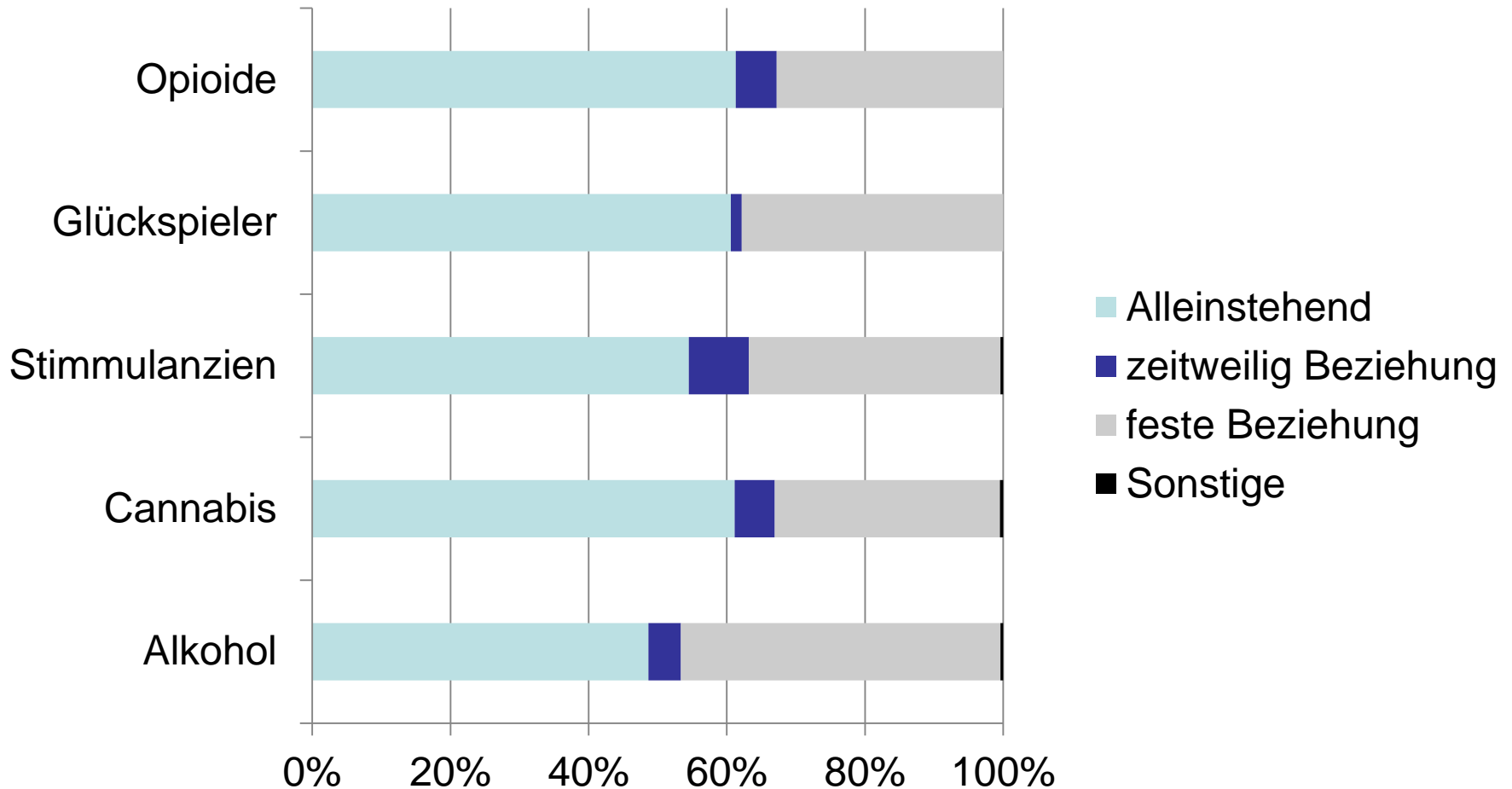
Ausbildungsabschluss Klienten SBB 2015 DSHS – SN Tab: 2.12 (Zugänge)



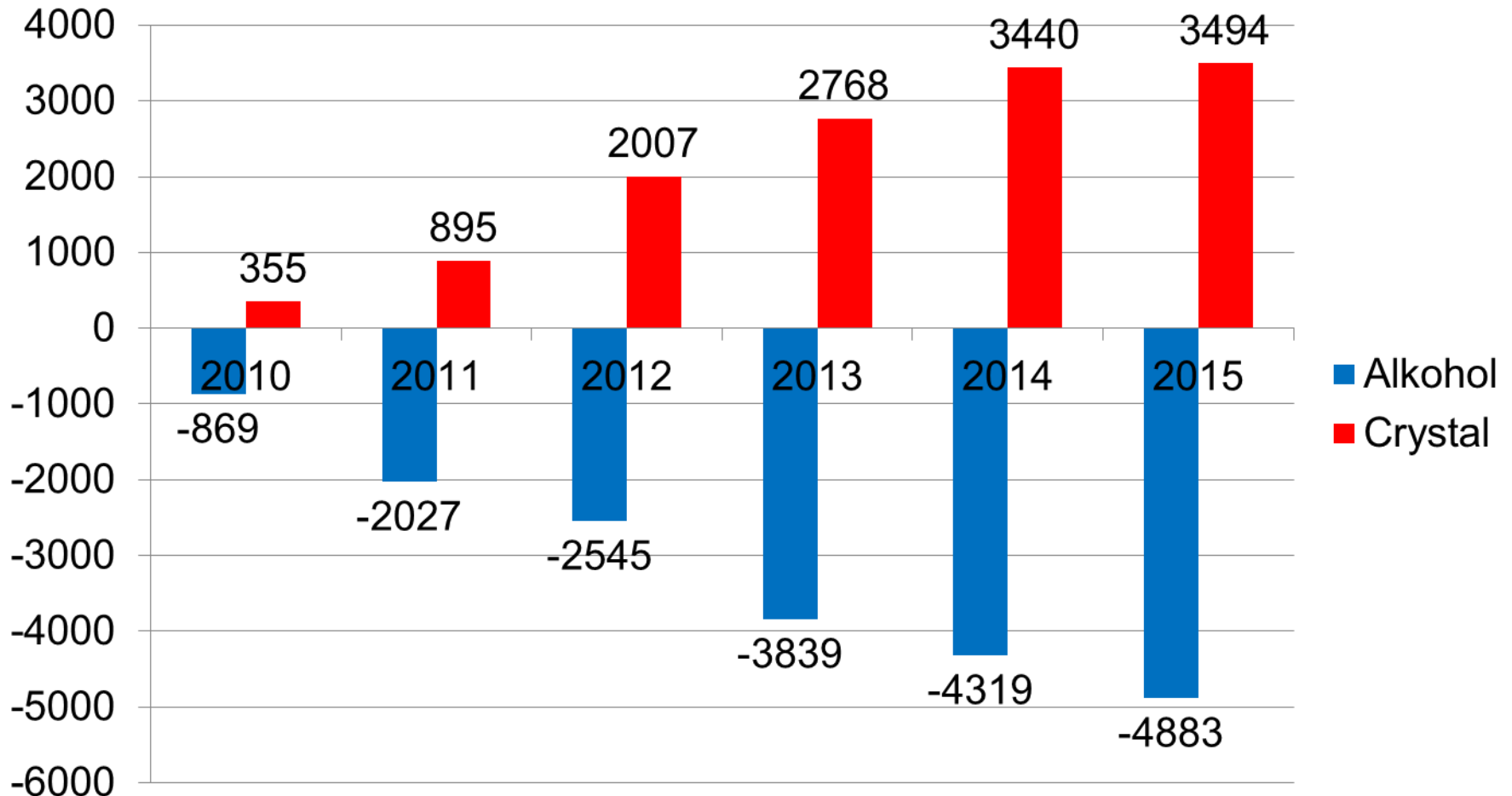
Familienstand Klienten SBB 2015 DSHS – SN Tab: 2.03 (Zugänge)



Partnerbeziehung Klienten SBB 2015 DSHS – SN Tab: 2.04 (Zugänge)



Veränderung der Klientenzahl in SBB gegenüber 2009



Alter beim Erstkonsum – Klienten 2015

DSHS-SN Tab 4.06

	Ø	< 14	15 - 17	18 - 19	20 - 24	25 - 29	> 30
F10 Alkohol	14,6	63,1 %	30,0 %	4,0 %	1,6 %	0,4 %	0,9 %
F 15 Stimulanzen	18,8	17,6 %	30,2 %	17,8 %	20,9 %	8,9 %	4,6 %
F 12 Cannabinoide	15,7	38,1 %	43,9 %	10,5 %	4,1 %	1,7 %	1,7 %
F 11 Opioide	19,2	16,9 %	40,7 %	16,9 %	11,9 %	5,1 %	8,5 %

Gesellschaftliche und gesetzl. Entwicklung

- 1991 Gründung SLS
- 1992 erste Struktur für SBB
- 1993 RL-SBB // (SLS wird e.V.)
- 1994 SächsPsychKG // Probelauf Standardisierter Jahresbericht SBB
- 1995 Standardisierter Jahresbericht SBB
- **1996 Einführung der Externen Suchtberatung in 5 JVA**
- 1997 RL-SBB (Konkretisiert)
- 1998 RL-PsySu
- **1999 Herausgabe „Drogenbericht Sachsen 1998“ durch SLS**
- 2000 Eröffnung von 2 Drogenkliniken (Großröckerswalde und Moritzburg)
- 2001 SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe
- 2002 Fachstelle für Suchtprävention (2 MA; Büro f. SP seit 1994)
- 2003 Externe Suchtberatung in allen 11 JVA

Gesellschaftliche und gesetzl. Entwicklung

- 2004
- 2005 Einführung SGB II (Jobcenter-Suchtberatung)
- **2006 Staatsvertrag zum Glückspiel** // Kürzung Landesmittel
- 2007 Fusion der LVA zur DRV-MD // Nichtraucherschutzgesetz
- 2008 Kreisreform
- 2009 1. Sächsischer Drogen- und Suchtbericht
- 2010 Kürzung der Landesmittel für SBB // Eröffnung 3. Drogenklinik
- **2011 Crystal-Meth Problematik in Sachsen wird sichtbar**
- 2012 Neuer Glückspielstaatsvertrag
- 2013 Gemeinsames Rahmenkonzept „Nachsorge“ der DRV und GKV
- 2014 - 10 Punkteplan gegen Crystal der Landesregierung
- 2015 Erhöhung der Mittel für SBB um 1,0 Mio €; Projektmittel 1,3 Mio €
- 2016 Wohnstätten für Drogenabhängige an 3 Orten geplant

Ambulante Suchtkrankenhilfe

- 1991 gab es 34 Suchtberatungsstellen und 18 Kontaktstellen (teilweise mit 1 Mitarbeiter)
- Ab 1992 mindestens je SBB 1,5 VZÄ Fachkräfte
- Teilnahme an elektronischer Dokumentation
- Festlegung wer als Fachkräfte gilt (Bestandschutz für Mitarbeiter zu DDR Zeit) Übergangsregelung für aktuell Beschäftigte
- Qualifikationsanforderung für zukünftige Beschäftigte und Festlegung der Zusatzausbildung
- 30.06.1993 RL-SBB mindestens 3 Vollzeitstellen für Fachkräfte je SBB und anteilig je Fachkraft 25 % Verwaltungskraft; weitere Festlegungen der Struktur- und Prozessqualität
- 1995 Standardisierter Jahresbericht der SBB
- 10.06.1997 RL-SBB
- 25.06.1998 RL-PsySu (Versorgungsvertrag, Bewertungssystem)

Suchtkrankenhilfe Heute (2015)

- **45 SBB** mit 189 Fachkräften – ca. 27.000 Klienten
- **8 Fachkliniken** mit 621 Betten zur stationären Rehabilitation (212 Drogen, 350 Alkohol usw., sowie 59 für Adaption)
- **10 Sozialtherapeutische Wohnstätten cma** mit 349 Betten in der Kerneinheit, 132 Plätzen AWG und 151 Plätzen abw
- **586 Plätze abw** an SBB angegliedert
- **360 Suchtselbsthilfegruppen**
- **Externe Suchtberatung in allen 10 JVA** mit 16,4 Fachkräften und 2 871 Klienten bei 3.800 Haftplätzen

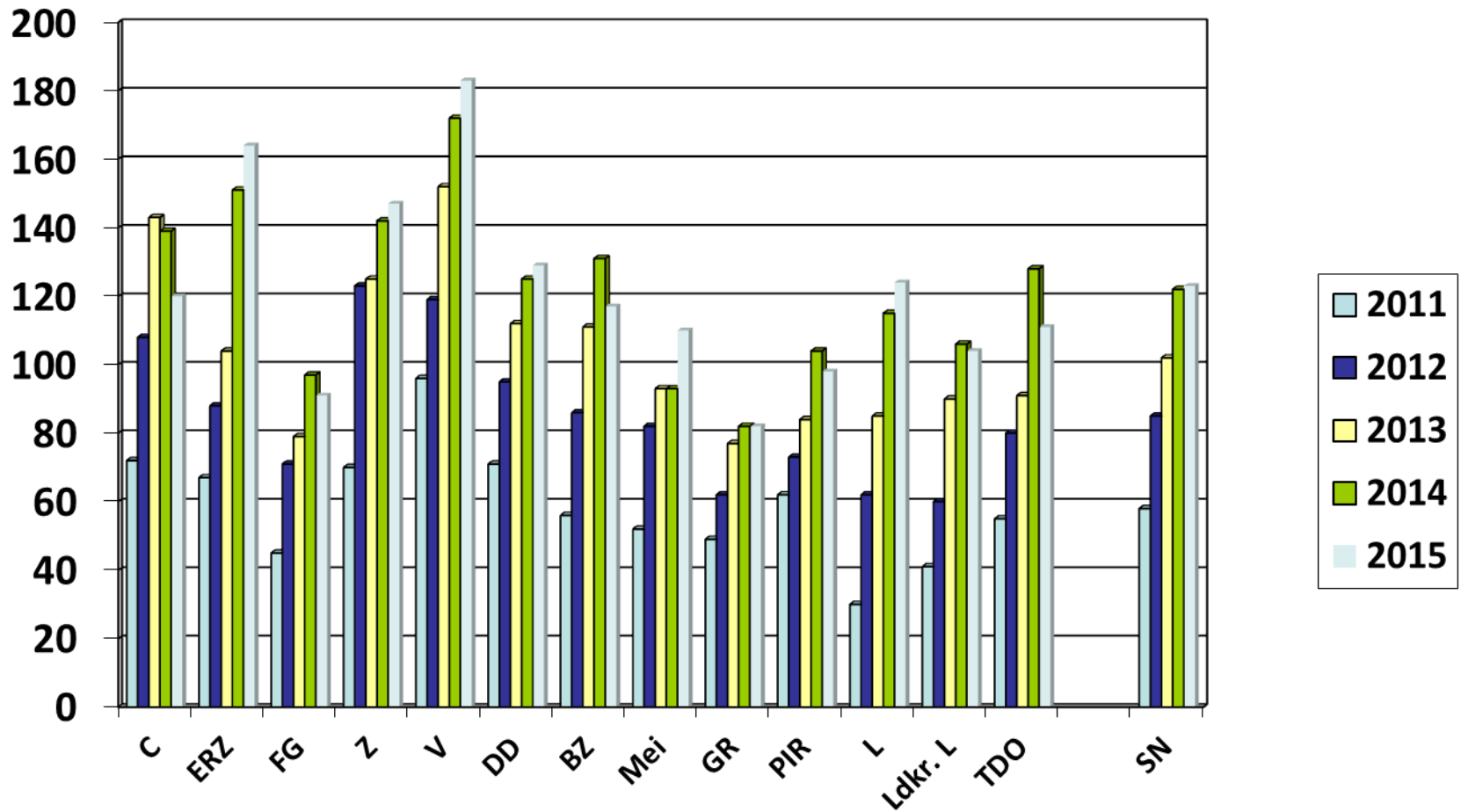
Veranstaltungen 2017

- 01.02.2017 Dokumentation und Statistik in der Suchtberatung - Kerndatensatz 3.0 in Radebeul
- 02.05.2017 „Frech, distanzlos, unbelehrbar – oder vielleicht FASD?“ mit Diakonischer Akademie in Moritzburg
- 07.06.2017 Fortbildung zur Beratung und Behandlung pathologischem Glückspielverhalten in Wiesen
- 21.06.2017 „Sucht im Alter“ in Kooperation mit Landesseniorenvertretung Sachsen in Dresden
- 11.11.2017 „Suchtselbsthilfe – wichtiger Partner im Netzwerk der regionalen Suchthilfe“ in Waldheim

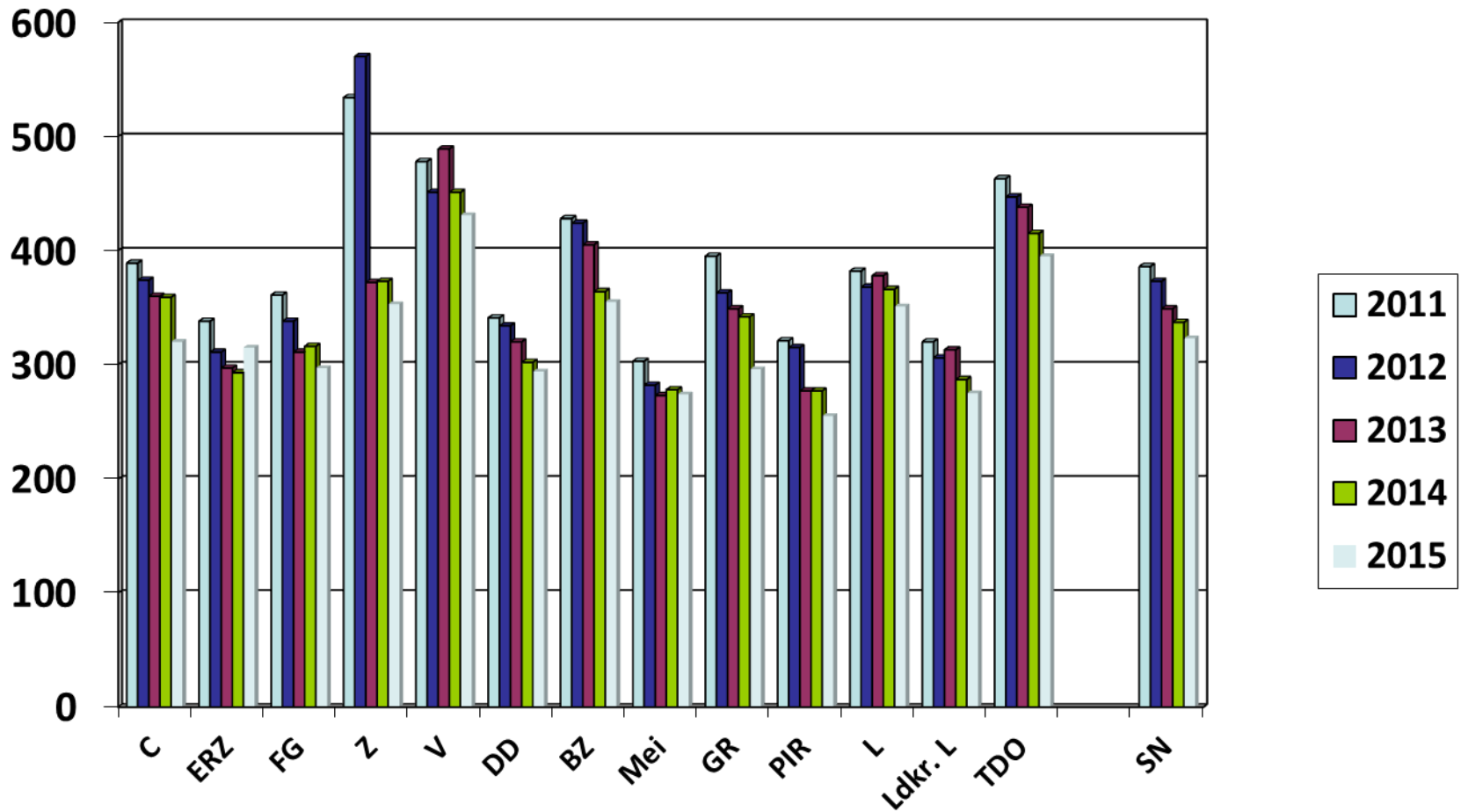
Hinweise für Folien 26 bis 29

- Ein direkter Vergleich der Angaben in den folgenden Folien je Landkreis, je kreisfreier Stadt ist aus folgendem Grund nicht möglich:
- Die Zahl der erreichten und versorgten Klienten ist immer abhängig von der personellen Versorgungssituation im Landkreis bzw. in der kreisfreien Stadt.
- Durchschnittlich berät, betreut und behandelt eine Fachkraft mit 100 % Anstellung pro Jahr ca. 145 Klienten. Diese Zahl schwankt und ist abhängig von dem Umfang der nicht Klienten bezogenen Zeit wie z.B. Präventionsveranstaltung, Gremienarbeit usw., der Anzahl der Einmalkontakte sowie auch von dem jeweiligen Versorgungsgrad (weniger Fachkräfte je 100 000 Einwohner umso weniger Klienten je Fachkraft).
- Bei einem Versorgungsgrad von 1 Fachkraft für 20 000 Einwohner stehen 5 Fachkräfte zur Verfügung und können so ca.725 Klienten pro 100 000 Einwohner beraten, betreuen und behandeln.
- Bei einem Versorgungsgrad von 1 Fachkraft für 25 000 Einwohner stehen 4 Fachkräfte zur Verfügung und können so nur ca.580 Klienten pro 100 000 Einwohner beraten, betreuen und behandeln.
- Bei einem Versorgungsgrad von 1 Fachkraft für 30 000 Einwohner stehen 3,33 Fachkräfte zur Verfügung und können so nur noch ca.480 Klienten (oder weniger) pro 100 000 Einwohner beraten, betreuen und behandeln.

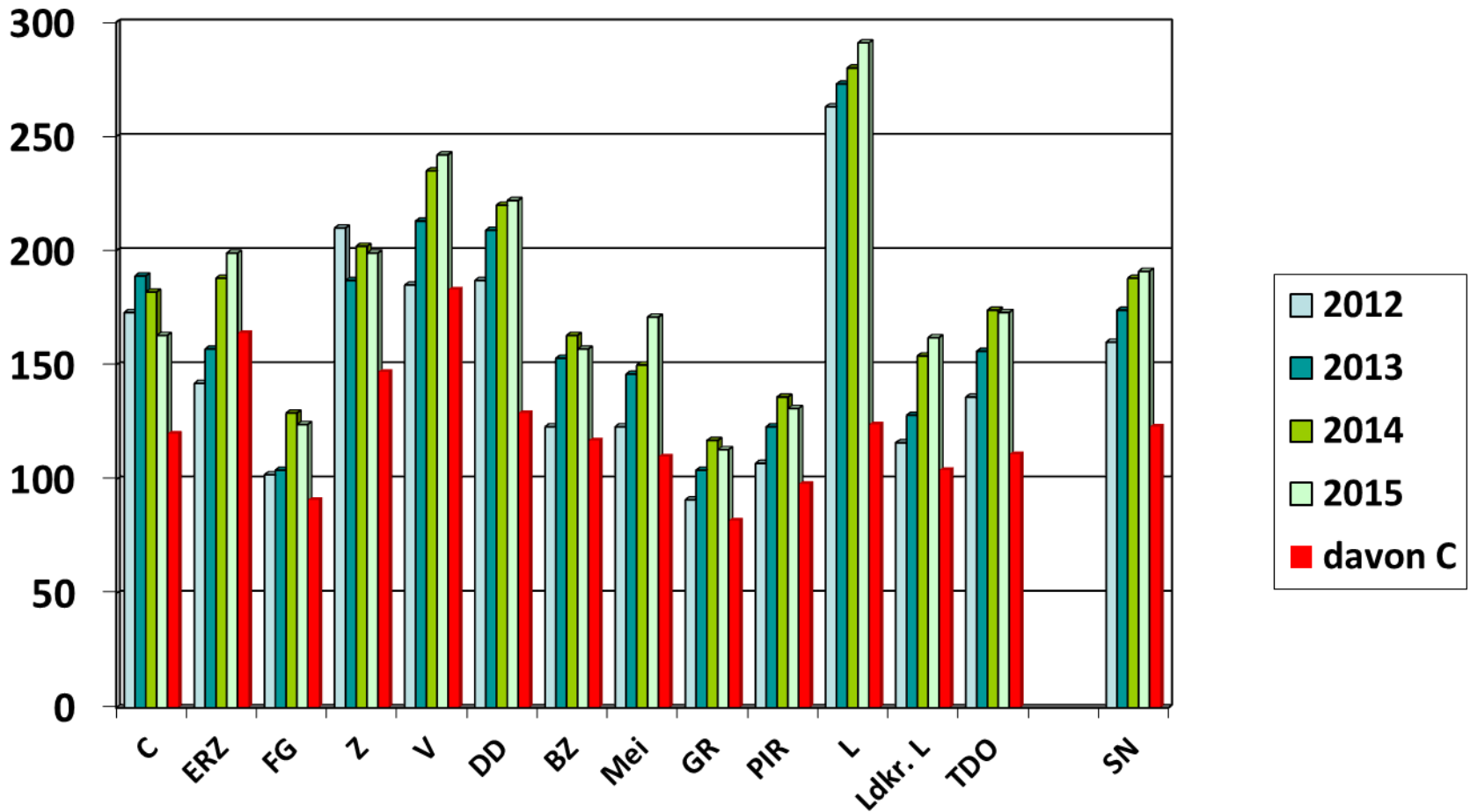
Stimulanzen-Klienten in SBB pro 100.000 Einwohner Standardisierter Jahresbericht



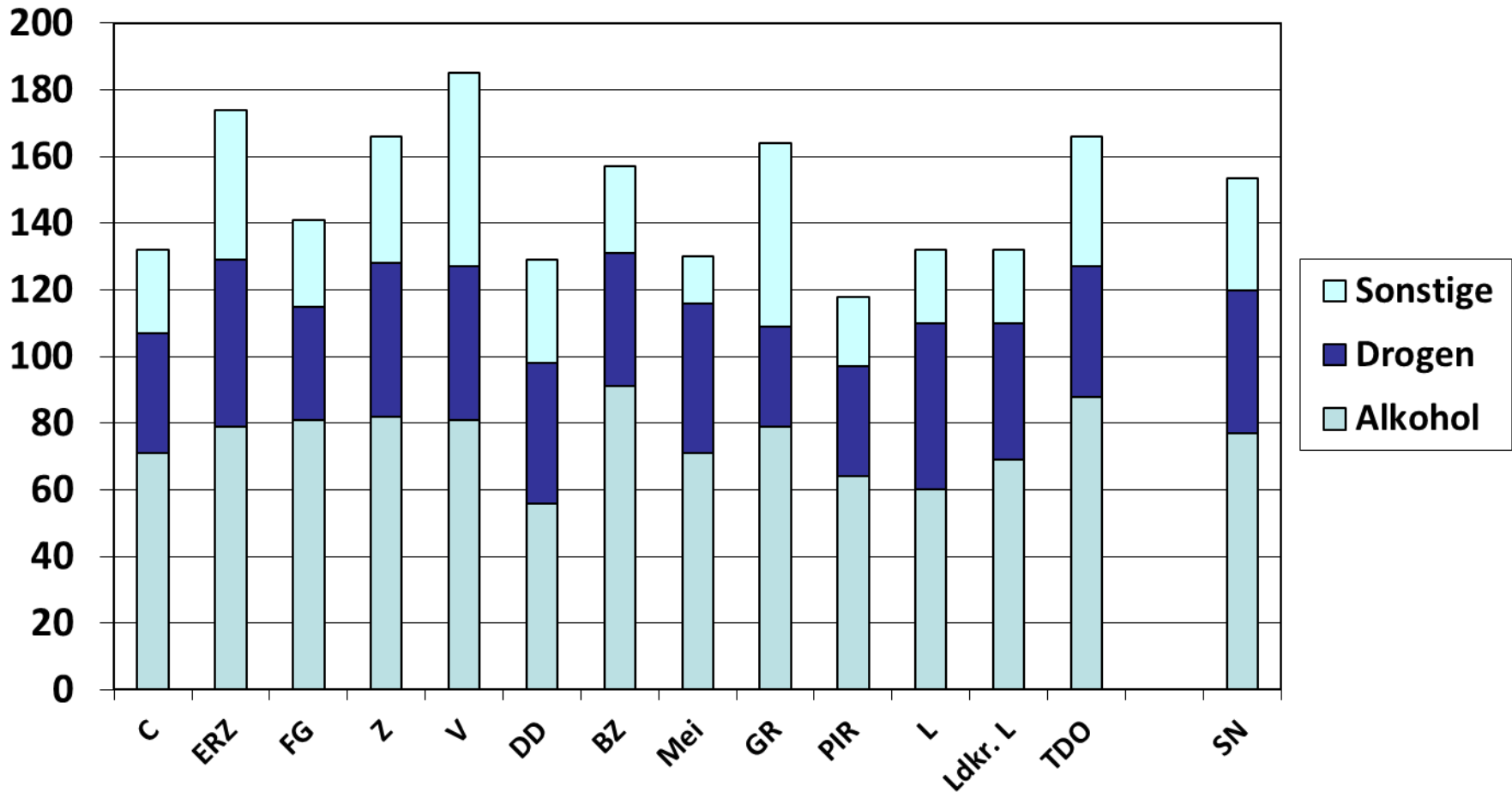
Alkoholklienten in SBB pro 100.000 Einwohner Standardisierter Jahresbericht



Drogenklienten in SBB pro 100.000 Einwohner Standardisierter Jahresbericht



Klienten in SBB pro Fachkraft 2015 Standardisierter Jahresbericht



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Helmut Bunde

Telefon 0351-8315-164

E-Mail: Helmut.Bunde@diakonie-sachsen.de

Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V.

Glacisstraße 26

01099 Dresden

www.slsev.de